

ClimaFruit - Beerenobst mit Zukunft

Neues Interreg IVB-Projekt mit Beteiligung der Obstbauversuchsanstalt Jork

Dr. Michelle Williams¹, Dr. Rudolf Faby², Ursula Binnewies³

¹Department of Horticulture, Aarhus University, Dänemark

²VBOG Langförden

³Obstbauversuchsanstalt Jork

Im Jahr 2009 startete ein neues Interreg IVB-Projekt mit dem Namen ClimaFruit. Das Ziel dieses internationalen EU-Projektes ist die langfristige Sicherung des Beerenobstanbaus und der Beerenobstverarbeitung in der Nordseeregion. Die Nordseeregion (North Sea Region NSR) ist ein Fördergebiet der Europäischen Union und umfasst die Nordsee-Anrainerstaaten. In dem Projekt ClimaFruit arbeiten von 2009 bis 2013 Wissenschaftler aus Dänemark, Schweden, Norwegen, Schottland und Deutschland zusammen. Deutschland wird durch die Obstbauversuchsanstalt Jork der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit ihrer Beerenobst-Versuchsstation in Vechta-Langförden vertreten.



Future-proofing berryfruit **CLIMAFRUIT**

Das Projekt konzentriert sich auf die Obstarten Schwarze Johannisbeeren, Himbeeren und Brombeeren. Die Europäische Union hat damit ein Projekt bewilligt, dass sich nicht mit der Hauptobstart Erdbeere im Beerenobst beschäftigt, sondern den Blick auf die o.g. Strauchbeerenobstarten lenkt.

Das Budget des ClimaFruit-Projektes wird zur Hälfte durch die EU kofinanziert. Es umfaßt rund 6 Millionen Euro; der deutsche Projektanteil beträgt 415.000 EUR.

Intentionen:

Die Ziele, die mit dem Projekt verfolgt werden sollen, beschreibt die EU wie folgt:

1. Reduzierung von Pflanzenschutzmitteln und des Kohlendioxid-Ausstosses in gärtnerischen Produktionssystemen. Entwicklung langfristiger ökonomischer und ökologischer Lösungen für den optimalen Einsatz von Wasser, Dünger und Pflanzenschutzmitteln. Sicherung der regionalen Frucht-Produktion

durch Bereitstellung frischer und gesunder Früchte mit reduzierten Pflanzenschutzmittel-Rückständen für den sofortigen Verzehr und die Weiterverarbeitung.

2. Aufzeigen von Geschäftsmöglichkeiten mit neuen und innovativen Produkten im Frisch- und Verarbeitungsmarkt, die zur Stärkung der örtlichen Beerenobstwirtschaft beitragen: aus der Region für die Region.
3. Überwindung von Risiken und Stärkung des Beerenobstsektors in der Nordseeregion durch Ausweiten der Produktion sowohl des Frischobstes als auch der Verarbeitungsware.
4. Entwicklung einer Gruppe (Cluster) von Experten für das Beerenobst der Nordseeregion, die sich auf nachhaltige und gesundheitsfördernde Lösungen konzentrieren.

Vorgehen und Pläne:

Dem letzten Ziel ist man auf einem so genannten Start-Up-Workshop im Oktober 2009 schon näher gekommen. Wissenschaftler der beteiligten sechs Institutionen aus den fünf Mitgliedsländern diskutierten in Aarslev

auf Fünen über Intentionen und Realisierung des Projektes. Neben den bei einem EU-Projekt nicht unerheblichen administrativen Regelungen standen unter der Leitung von Dr. Michelle Williams, Aarhus University drei Tage lang Pläne und Abläufe im Zentrum des Interesses. Das Projekt wurde mit Leben gefüllt, Kontakte wurden geknüpft, Arbeitspläne aufgestellt und Aufgaben verteilt.

In einem Gemeinschaftsversuch werden ab 2010 beginnend Beerenobstsorten, auf die sich das Gremium

Steckbrief

ClimaFruit – Interreg IVB-Projekt der EU für die Nordseeregion
01.10.2009 - 30.09.2013

Budget: 6,1 Mio. Euro
Finanzierung zu 50 % durch die nationalen Partner und zu 50 % durch den Europäischen regionalen Entwicklungsfond ERDF


Projektpartner:


Dänemark 
Department of Horticulture,
Aarhus University (AU)
– zugleich Projektkoordinator

Schweden 
Horticulture and Agriculture,
Swedish University of Agricultural
Sciences (SLU)

Norwegen 
Norwegian Institute for Agricultural
and Environmental Research
(Bioforsk)

Department of Plant & Environmental
Sciences, Norwegian University
of Life Sciences
– Norwegen erhält als Nicht-EU-
Mitglied max. 30 % ERDF-Förderung

Großbritannien 
Scottish Crop Research Institute
(SCRI)

Deutschland 
Obstbauversuchsanstalt Jork (OVA),
Landwirtschaftskammer Nieder-
sachsen

www.climafruit.com

einigte, an den unterschiedlichen Standorten angepflanzt und in den Folgejahren mit unterschiedlichen Fragestellungen untersucht. Die Standorte weisen allein schon wegen ihrer geographischen Lage immense Unterschiede in Böden und Klima auf. Der Einfluss der Erwärmung durch den Klimawandel ist eine der relevanten Fragen und so äußerten die skandinavischen Länder auf dem Workshop z.B. ihr Interesse an den Ergebnissen der VBOG Langförden als südlichem Projektstandort in der Annahme, dass Klimaeinflüsse, die hier bereits auftreten, in den nächsten zehn bis fünfzehn Jahren die nördlicheren Standorte erreichen werden.

Ein zweites Gemeinschaftsunternehmen sind die koordinierten Laboruntersuchungen von Früchten. Das Messen von Fruchtgewicht und Färbung, biochemische Analysen der Inhaltsstoffe u.a.m. werden durch die Labore der Partner sowie schwerpunktmäßig durch das schottische SCRI durchgeführt. Auch hier bedarf es immer wieder der Abstimmung zwischen den Partnern, um vergleichbare Ergebnisse zu erzielen.

Grundsätzlich ist jede beteiligte Institution frei, darüber hinaus eigene Schwerpunkte zu setzen. Um den eigenen finanziellen Aufwand so gering wie möglich zu halten und das Projektinteresse auf eine breitere Grundlage zu stellen, ist bei ClimaFruit ein sog. Cofunding vorgesehen. Cofunding bedeutet, dass jedes Projektmitglied in seinem Land und seinem Umfeld weitere Partner zur Kofinanzierung sucht.

Interessierte Gruppen oder auch einzelne Obstbauern können insofern jederzeit mit Fragestellungen an das Projekt herantreten. Im Februar 2010 wurden zwei cofunded projects der Koordinierungstelle in Dänemark gemeldet, die die OVA zusammen mit den Beratungsringen in Jork und Süoldenburg sowie der Raiffeisengenossenschaft in Leese formuliert hat.

Die Projektthemen sind zum einen die Gesundheit von Himbeer-Ruten und –Früchten und zum anderen bei Schwarzen Johannisbeeren die Produktion mit niedrigen Einträgen (low input) von Dünger, Pflanzenschutzmitteln etc. Beide Themen bestehen aus mehreren Einzeluntersuchungen, die von 2010 bis 2012 durchgeführt werden. Sie gehören innerhalb der ClimaFruit-Konzeption zum Arbeitspaket WP3 (s. u.), das unter dem Schlagwort Nachhaltige Produktion überwiegend produktionstechnische Untersuchungen zusammenfasst.

Zum EU-Projektauftrag gehört es weiterhin, dass bei den größeren Partnern in Dänemark und Schottland drei Dissertationen entstehen. Sie sollen untersuchen, wie der Obstanbau, die Qualität und gesundheitsfördernde Stoffe bei Schwarzen Johannisbeeren, Him- und/oder Brombeeren beeinflusst werden durch nachhaltige Produktion und Klimaveränderungen.

Ergebnisse:

Dieses internationale Projekt zwischen Forschungsinstitutionen und den Beerenobstbauern und –arbeitern in der Nordseeregion soll

sicher stellen, dass innovative Technologien umgesetzt werden zugunsten des Beerenobstsektors und der Region.

ClimaFruit soll die ökonomische Wertschöpfung des Beerenobstsektors sicher stellen, nachhaltig sichern und anwachsen lassen durch kluges Investment, den nachhaltigen Nutzen der Ressourcen und durch die Produktion von gesunden Lebensmitteln.

Schließlich soll ClimaFruit dazu beitragen, dass die Forschungsergebnisse dauerhaft in der Nordseeregion implementiert werden; kurzfristig, um Risiken und Gefahren von hochwertigen Nahrungsmitteln abzuwenden und langfristig, um zukünftig Möglichkeiten und Chancen zu erschließen und zu nutzen.

Die hier zitierten weitreichenden Absichten sind sicherlich auch der „Antrags-Lyrik“ von EU-Projekten geschuldet. Dennoch sind sie aktuell und positiv besetzt, auch im Hinblick auf eine in den nächsten Jahren verstärkt zu erwartende Diskussion um Begriffe wie Nachhaltigkeit, CO₂-Reduktion und Biodiversität. Insofern kann man dem Projekt und seinen Beteiligten nur wünschen, dass sie in den Jahren 2010 bis 2013 – und darüber hinaus - Erfolg haben und es einer Stärkung des Beerenobstsektors beitragen möge.



Projektstruktur: das Projekt ist in 5 Arbeitspakete (Work Packages) unterteilt		
WP1 – Koordination Planung und Berichtswesen		
WP2 – Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit Internet, Website, Logos – Öffentlichkeitsarbeit und Information der politischen Entscheider, Multiplikation		
WP 3 - Nachhaltige Produktion	WP 4 - Gesundheit, Ausgewogene Ernährung und Wohlergehen	WP 5 - Anwendungsstrategien
<ul style="list-style-type: none"> - auf nationaler und internationaler Ebene den Einfluss des Klimas auf Produktivität und Qualität bestimmen -besseres Pflanzmaterial entwickeln - Wasser- und Nährstoffeintrag optimieren, ökologische Produktionssysteme stärken, nachhaltige Lösungen gegen Schädlinge und Krankheiten erarbeiten - neue Technologien für den geschützten und intensiven Anbau entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> - den Einfluß von nachhaltigen Produktionsweisen auf die gesundheitsfördernden Eigenschaften von Beerenobst untersuchen - den Einfluß von Klimaveränderungen auf die gesundheitsfördernden Eigenschaften von Beerenobst untersuchen - Etablieren einer internationalen Datenbank über phytochemische Beschaffenheit und Veränderungen des Beerenobstes 	<ul style="list-style-type: none"> - das Potential für Anpassungsstrategien an Temperaturextreme bewerten - das Potential von Anpassungsstrategien für die Verfügbarkeit von Wasser und Nährstoffen bewerten - kritische Phasen während der Produktion benennen, die die größten Risiken für die Produktivität und die Qualität darstellen - Webbasierte internationale Datenbanken und -modelle entwickeln